Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 425. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 21. Juni 1889.**

Deutschland.

Berlin, 20. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Major Freiherrn von Bernewitz, à la suite des Braunschweigischen Husaren-Regiments Nr. 17 und Flügel-Adjutanten Sr. Königlichen Hoheit des Regenten des Herzogthums Braunschweig, Prinzen Albrecht von Preußen, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Hauptmann Eltester im Braunschweigischen Infanterie-Regiment Nr. 92, dem katholischen Pfarrer Peyra zu Oberbachem im Landkreise Bonn, dem Bürgermeister Kelders zu Ohligs, im Kreise Solingen, und dem Oberlehrer a. D. Dreyer zu Hildesheim, bisher am Real-Progymnasium zu Schwelm, im Kreise Hagen, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Premier-Lieutenant von Walbeck im Braunschweigischen Husaren-Regiment Nr. 17, dem Ober-Roßarzt a. D. Lindstaedt zu Bremen, bisher im Feld-Artillerie-Regiment Nr. 31, und dem Verwalter Kraft zu Kasbach, im Kreise Neuwied, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Lehrer Wolff zu Sangerhausen den Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern; sowie dem Volksschullehrer Haak zu Romau, im Kreise Wehlau, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Vice-Ober-Schloßhauptmann, Kammerherrn Grafen von Dönhoff das Prädicat „Excellenz", und dem Hofmarschall Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen, Kammerherrn Grafen von Kanitz, unter Entbindung von der Charge als Ceremonienmeister, den persönlichen Rang einer Vice-Ober-Hofcharge verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Hof-Bauconducteur Heinrich Louis Frühling zu Hannover den Charakter als Hofrath verliehen.

Se. Majestät der König hat die von der Königlichen Akademie der Wissenschaften in Berlin vollzogene Wahl des bisherigen correspondirenden Mitgliedes der philosophisch-historischen Klasse, des Königlich württembergischen ordentlichen Professors Dr. Rudolf von Roth in Tübingen, zum auswärtigen Mitglied derselben Klasse der Akademie bestätigt.

Dem Regierungs- und Baurath Oppermann ist die Function des Vorsitzenden und technischen Mitgliedes, dem Regierungs-Assessor Consbruch diejenige des administrativen Mitgliedes der am 1. Juli d. J. in Thätigkeit tretenden Königlichen Canalcommission in Münster i. Westf. übertragen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzercorvette „Olga", Commandant: Corvetten-Capitän Freiherr v. Erhardt, ist am 20. Juni d. J. von Sydney in See gegangen. — S. M. Cadettenschulschiff „Niobe", Commandant: Corvetten-Capitän zur See Aschenborn, ist am 19. Juni d. J. in Stavanger eingetroffen und beabsichtigt am 26. dess. Mts. die Weiterreise fortzusetzen.

[Berichtigung.] In die Berliner ♒-Correspondenz in unserer heutigen Morgenausgabe hat sich in Folge der undeutlichen Schrift ein arger Druckfehler eingeschlichen. Es ist selbstverständlich die Rede von Gehlsen und nicht von Geffcken.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 21. Juni.

=ββ= **Bauthätigkeit.** Im Monat April cr. wurden bei den hiesigen städtischen Bauten ausschließlich der Arbeiten im Interesse der städtischen Gas- und Wasserwerke 210 Maurer, 34 Zimmerleute, 387 Handwerker verschiedener Kategorien und 142 Arbeiter, zusammen 773 Personen beschäftigt. — Hiervon waren thätig beim Hochbau 444, beim Tiefbau 1288 und beim Canalbau 420. — Als ständige Bauleiter waren durchschnittlich 14—16 Personen beschäftigt. — Die größeren Hochbauten der Stadt sind: der Neubau des Sparkassen- und Bibliotheksgebäudes, der Schulhausbau der Lehmgrubenstraße, der Neubau der Fürsten- und Dombrücke. — Im Monat April wurden als vollendet abgenommen 12 Neubauten und 1 Umbau, 5 Nebengebäude und 1 Umbau zu Wohnzwecken und 28 kleine bauliche Anlagen, zusammen 47.

—ϱ **Unglücksfälle.** Dem 11 Jahre alten Knaben Georg Gröschel, Sohn eines auf der Friedrichstraße wohnenden Arbeiters, fiel am 19. cr., Nachmittags, ein Eisenstück mit solcher Gewalt gegen das linke Bein, daß der Knabe einen Bruch des Unterschenkels davontrug. — Ein ähnliches Unglück widerfuhr zu der gleichen Zeit dem auf der Löschstraße wohnenden 19 Jahre alten Zimmermann Wilhelm Meyer. Demselben fiel in einem hiesigen Neubau ein Balken auf die Lendengegend und fügte ihm eine schlimme Quetschung, sowie schwere innere Verletzungen zu. — Dem Stellmacher Gottfried Bartnick, Posenerstraße wohnhaft, wurde gestern bei seiner Arbeit die rechte Hand zwischen zwei Eisenstäbe eingequetscht. Der Mann trug einen Bruch des Handknochens, sowie eine Zerquetschung des Daumens davon. — Allen diesen Verunglückten wurde in der Kgl. chirurgischen Klinik Aufnahme, bezw. ärztliche Hilfe zu theil.

+ **Unglücksfall mit tödtlichem Erfolge.** Die Fleischersfrau Pauline Bittner aus Steine, Kreis Breslau, fuhr am 18. Juni cr., Nachmittags 3 Uhr, nach ihrem Heimathsdorfe zurück; dieselbe hatte den Wagen selbst gelenkt. Hinter der Thiergartenstraße, in der Nähe der Waldschänke, ist Frau B. vom Wagen gestürzt und wurde von dem Gespann überfahren. Hier ist die Verunglückte liegen geblieben, wo sie von einigen Arbeitern schwerverletzt gefunden wurde. Der leere Wagen wurde später unweit der Unglücksstätte angehalten. Frau Bittner ist bereits an den Folgen der Verletzungen gestorben.

+ **Sturz von der Treppe.** Der Tapeziererlehrling Emanuel Meyer stürzte am 19. Juni c., Vormittags $9\frac{1}{2}$ Uhr, in dem Hause Weißgerbergasse Nr. 5 die steile Treppe von der Werkstatt aus bis in den Hausflur hinab. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist er auf dem Treppengeländer hinabgerutscht und dabei verunglückt. Der Lehrling, der eine lebensgefährliche Gehirnerschütterung erlitten hat, wurde in bewußtlosem Zustande nach dem Allerheiligen-Hospital geschafft.

—ϱ **Auffinden eines Entseelten.** Am 11. Juni cr. wurde im Walde zu Cosel bei Breslau ein unbekannter Mann erhängt aufgefunden. Der Entseelte, welcher im Alter von etwa 40 Jahren gestanden haben dürfte, ist mittelgroß, hat aschblondes dünnes Haar, einen Schnurrbart von derselben Farbe, sowie am linken Oberschenkel zwei weiße Hautnarben. Bekleidet war der Verstorbene u. A. mit einem dicken braunen Stoffanzuge und Stiefeln. Mittheilungen zur Feststellung der Personalien des Mannes wolle man dem nächsten Polizeibeamten machen.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Ein Hausbesitzer aus Kammendorf kehrte am 10. Juni cr. von Canth aus nach seinem Heimathsdorfe zurück. Unterwegs, an der Colonie Landau, wurde derselbe von heftigem Nasenbluten betroffen, so daß er auf einer dortigen Wiese ausruhte. Während der Betreffende schlief, ist ihm eine silberne Cylinderuhr mit der Fabriknummer 7782 und ein rothgenärbtes Portemonnaie mit 60 M. gestohlen worden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 21. Juni. Die Differenzen zwischen den Ausstellern und der Handelsabtheilung der Hamburger Gewerbe- und Industrieausstellung sind beigelegt. Die Eröffnung der Abtheilung findet am 1. Juli statt.

Das „B. T." will wissen, die früher vielfach erwähnten Tagebücher des Kaisers Friedrich würden zum größten Theil veröffentlicht werden, doch sei der Zeitpunkt noch nicht bestimmt. Soweit sie rein Militärisches beträfen, würden sie von der kriegsgeschichtlichen Abtheilung des großen Generalstabes verwerthet werden; alles Uebrige befinde sich im Besitze der Kaiserin Friedrich.

Brahms hat den österreichischen Leopoldsorden und Dvorak den Orden der eisernen Krone erhalten.

Wie man der „Nat.-Ztg." berichtet, ist die Theilnahme Deutschlands an der von der Schweizer Regierung vorgeschlagenen Arbeiterschutz-Conferenz erst dann zu erwarten, wenn die schwebenden Unterhandlungen mit der Schweiz in Bezug auf die Fremdenpolizei zum Abschluß gelangt sein werden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 20. Juni. Der Kaiser wohnte der heutigen Vorstellung der „Götterdämmerung" bei.

Kiel, 20. Juni. Das russische Panzerschiff „General Amiral", an Bord der Großfürst Georg, ist heute Nachmittag nach Portsmouth in See gegangen.

Dresden, 20. Juni. Das „Dresdener Journal" veröffentlicht die Danksagung des Königs für die ihm anläßlich der Wettiner Feier gewordenen Kundgebungen, aus welchen er die ihn beglückende Ueberzeugung erneuert, daß die alte Sachsentreue heute noch fest begründet sei. Die Danksagung schließt: „Gott segne Mein Sachsenland und sein Volk."

Prag, 20. Juni. Wegen Excesse in Klodna geht Militär dahin ab.

Kladno, 21. Juni. Gelegentlich der gestrigen Frohnleichnamfeier fanden erhebliche Ausschreitungen statt. Die Gendarmerie mußte die Feuerwaffen gebrauchen. Zwei Personen wurden getödtet, zwölf schwer verwundet. Die Wohnungen des Bürgermeisters und des Berg-Directors Bacher wurden geplündert und verwüstet. Die Aufregung ist sehr groß, die Geschäfte sind geschlossen. Drei Bataillone sind hier eingerückt.

Rom, 20. Juni. Die Kammer berieth das Budget des Aeußern. Crispi beantwortete mehrere Anfragen betreffs der italienischen Schulen im Auslande und sagt, es wäre unmöglich, die Schulen der antinationalen Congregationisten weiter zu unterstützen, die in politischer Beziehung von Frankreich, in geistlicher Beziehung vom Vatican abhingen. Die Regierung habe immer jene Geistlichen unterstützt, die darum ansuchten, wie das Vorgehen der Regierung in China und Palästina bewiese. Crispi wies sodann auf die in Konstantinopel erzielten günstigen Resultate und auf das gute Einvernehmen mit der Pforte hin. Das Budget des Aeußern wurde hierauf genehmigt. Morgen erfolgt die endgiltige geheime Abstimmung.

Rom, 20. Juni. Ein Hirtenbrief des Cardinal-Vicars fordert die Gläubigen der Diöcese Rom auf, das Peter Paul-Fest und die demselben vorausgehende 9tägige Andacht als Genugthuung für die Giordano Bruno-Feier besonders pietätvoll zu begehen.

London, 20. Juni. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson erklärte, die Nachricht, Vambery sei auf Wunsch Lord Salisbury's in einer Specialmission beim Sultan gewesen, sei unbegründet. Ferner theilte Fergusson mit, die Regierung sei mit der Prüfung des ihr von den Vereinigten Staaten für die maritime Conferenz zugegangenen Programms beschäftigt. Sie wünsche die auf der Conferenz zu behandelnden Fragen zu beschränken und nicht solche unter dieselben aufzunehmen, die durch municipale Gesetze geregelt werden sollten.

Bukarest, 20. Juni. Nachdem die Kammer und der Senat heute die Herabsetzung des Zolles von 10 auf 3 Francs per Kilogramm für ausländische pharmaceutische Erzeugnisse beschlossen hatten, wurde das gesammte Budget erledigt und die Session des Parlaments geschlossen.

Belgrad, 20. Juni. In einer hiesigen Druckerei wurde gestern während der Drucklegung eine Proclamation beschlagnahmt, welche die Slaven in Oesterreich-Ungarn zum Aufstande auffordert, wobei der Beistand des Auslandes in Aussicht gestellt wird. Die der Ueberbringung der Proclamation beschuldigten Personen wurden verhaftet. Der Wiener politischen Correspondenz zufolge ergab die Untersuchung, daß die Proclamation von einem Mitarbeiter des „Videlo" übergeben worden sei.

Sofia, 20. Juni. Der serbische Agent Daric theilte der bulgarischen Regierung den Inhalt des Rundschreibens des Ministers des Aeußern mit, welches formell die jüngsten, in gewissen Journalen veröffentlichten alarmirenden Belgrader Nachrichten dementirt und constatirt, daß die serbische Regierung keineswegs beabsichtigt, die äußere Politik zu ändern, sondern im Gegentheile den bisher eingeschlagenen Weg auch weiterhin zu verfolgen.

Handels-Zeitung.

Lübeck, 20. Juni. [Lübecker Wollmarkt.] Die Zufuhr betrug 4500 Ctr. Feine Wollen 130—143 M., Mittel- und Kluftwolle 105—125 M. Preise höher als vorjährige wegen der günstigen Nachrichten aus London und Berlin. Der Markt ist Mittags nahezu geräumt.

Warschau, 20. Juni. [Warschauer Wollmarkt.] Die Gesammtzufuhr beträgt 75 283 Pud gegen 51 278 im vergangenen Jahre. Bis gestern Abend ist die Hälfte des zugeführten Quantums verkauft worden. Preise unverändert. Hochfeine Wollen erzielten 130—147 Thlr., feine 100—116, mittelfeine 90—97, mittelgute 71—87, ordinäre 68 Thlr. Von 32 Käufern sind 7 Ausländer. Hauptkäufer waren Fabrikanten. Der officielle Markt ist geschlossen.

Bradford, 20. Juni. Wolle stramm. Unter dem Einfluss der Londoner Wollauction feine Colonialwolle steigend, Exportgarne ruhig, Stofffabrikanten beschäftigt.

Ausweise.

Paris, 20. Juni. [Bankausweis.] Gesammt-Vorschüsse 263 728 000, Zunahme 5 180 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 15 283 000, Zunahme 414 000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 84,21.

London, 20. Juni. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 15 015 000 Pfd. Sterl., Abnahme 1 000. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $43\frac{1}{2}$, gegen $42\frac{5}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 160 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 10 Mill.

Concurs-Eröffnungen.

Schreinermeister und Möbelfabrikant Simon Gottschall zu Bamberg. — Handelsgesellschaft Schreiber & Zeigmeister zu Berlin. — Hotelbesitzer Julius Krause zu Bromberg. — Bäcker und Wirth Gottlieb Seitz zu Hohenstaufen. — Gutsbesitzer Gustav Emil Dietze zu Langenstriegis bei Hainichen. — Firma S. Horwitz & Cie. zu Köln. — Kaufmann Wilhelm Bühler zu Köln. — Auguste Sophie Hedwig, verw. Harz, Inhaberin eines Putzgeschäftes zu Lindenau bei Leipzig. — Firma M. & E. Dreyfuss zu Niederbronn und Rohrbach. — Carl Herrmann, Weingutsbesitzer und Schaumweinfabrikant, zu Bingerbrück. — Kaufmann A. Päglow zu Treptow a. Toll.

Schlesien: Handelsfrau Ernestine Krebs, geb. Kobelt, zu Bunzlau, Verwalter Justizrath Minsberg, Anmeldefrist 15. Juli.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Max Jacoby hier. — A. W. Kurzke in Barge be Sagan, Inhaber ist Mühlenbesitzer. — Flögel in Sohrau OS.

Gelöscht: Breslauer Tinten- und Lackfabrik Hugo Kroner hier. — Siebner & Schüppel in Sagan.

Breslau. Wasserstand.

20. Juni. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. — m 25 cm. unter 0.
21. Juni. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 20 cm. unter 0.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 21. Juni, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwächerem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,80—17,00—17,60 Mk., gelber 15,70—16,90—17,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 13,90 bis 14,30—14,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 13,00—14,00, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 14,10—14,30—14,70 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—12,20—12,50 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 M., Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark

Lupinen mehr beachtet, per 100 Kilogr. gelbe 7,50—8,60—10,30 M., blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Rapskuchen fest, per 100 Kilogramm schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk., September-October $14\frac{1}{2}$—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen sehr fest, per 100 Kilogramm 12,75—13,25, September-October 12—12,50 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,00—25,50 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

△ **Aus dem Kreise Namslau,** 19. Juni. [Ernte-Aussichten.] Die Aussichten auf eine gute Ernte im hiesigen Kreise sind durch die Trockenheit der letzten Wochen bedeutend verschlechtert worden. Besonders auf leichtem, sandigem Boden macht sich der Mangel an Regen fühlbar. Die Rapsernte kann als vollständig missrathen bezeichnet werden. Viele Gelände mussten umgeackert werden, um den Acker noch auf irgend welche Weise zu benutzen. Die stehen gebliebenen Rapsfelder sehen sehr dünn aus; der Schotenansatz ist mangelhaft. Der Roggen zeigt auf fetterem Boden einen guten Stand, während er auf dem leichten Boden nicht befriedigt und vielfach nothreif ist. Auch der Weizen steht sehr dünn; im Stroh ist er kurz geblieben. Ob der Körnerertrag befriedigen wird, lässt sich noch nicht beantworten. Jedenfalls aber thut Regen sehr noth. Dasselbe gilt von der Gerste, die zum Schossen sehr des Regens bedarf. Der Hafer dürfte auf schwererem Boden befriedigen, während er sonst kaum eine Mittelernte verspricht. Die Zuckerrüben zeigen fast durchgehends einen guten Stand, wenn auch einzelne Gelände am Wurzelbrande gelitten haben. Kartoffeln versprechen sowohl in qualitativer als auch quantitativer Hinsicht eine gute Ernte. Der erste Kleeschnitt war ebenso gut als die diesjährige Heuernte. Der zweite Schnitt Klee wird nur sehr dürftige Erträge liefern, wenn nicht feuchte Witterung eintritt. Auch der Flachs, welcher im Allgemeinen recht befriedigte und eine relativ gute Ernte in Aussicht stellte, leidet sehr bei dieser fortdauernden Trockenheit.

Berlin, 20. Juni. [Producten-Bericht.] Weizen loco träge, Termine matt, besonders nahe Lieferung. Gek. 150 To. — Roggen loco geschäftslos, Termine matter. Gek. 600 To. — Hafer loco und Termine matt. — Roggenmehl niedriger. — Rüböl flau. Gek. 500 Ctr. — Spiritus flau.

Weizen loco 177—189 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli $183\frac{1}{4}$—$182\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August $182\frac{3}{4}$—$182\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $181\frac{3}{4}$—$181\frac{1}{2}$ M. bez., October-November $181\frac{3}{4}$—$181\frac{1}{2}$ Mark bez., Nov.-Decbr. $181\frac{3}{4}$—$181\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 140—148 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli $145\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August $146\frac{1}{4}$—$146\frac{1}{2}$—$146\frac{1}{4}$ Mark bez., September-October $150\frac{1}{4}$—$150\frac{1}{2}$—$150\frac{1}{4}$ M. bez., October-Novbr. 151—$151\frac{3}{4}$ bis $151\frac{1}{2}$ M. bez., November-December $151\frac{1}{2}$—$152\frac{1}{4}$—152 M. bez. — Mais loco 114—118 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 114 Mark bez., September-October 116 Mark bez. — Gerste loco 126—190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 150—168 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 153 bis 158 Mark, mittel und guter schles. 155—159 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 156—160 Mark, fein preussischer, schles. und pommerscher 161—164 M. ab Bahn bez., russischer 155 bis 158 M. frei Wagen bez., Juni $149\frac{1}{4}$—$149\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $147\frac{1}{4}$ bis $147\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August $144\frac{3}{4}$—145 M. bez., September-October $141\frac{1}{2}$—142—$141\frac{3}{4}$ M. bez., October-November $140\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 160 bis 195 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 142—157 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,00—23,50 M., Nr. 0: 22,00—20,75 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,25—21,00 Mark, Nr. 0 und 1: 20,75—19,00 M., Juni, Juni-Juli und Juli-August 20,80—20,85 M. bez., September-October 21,00 M. bez., October-Novbr. 21,05 M. bez., — Rüböl loco ohne Fass 54,8 M., Juni 55,2 Mark bez., September-October 55,4—54,9 Mark bez., October-November 55,5 bis 55 Mark. bez., November-December 55,7—55,2 M. bez.

Petroleum loco 23,5 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,6—55,4 Mark bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August 53,8 Mark bez., August-September 54,3 M. bez., September-October 54,4 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,6—35—35,4 bis 35,2 M. bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August 34,5—34,3 M. bez., August-September 34,8—34,6—34,7 Mark bez., Septbr.-October 34,9—34,7—34,8 Mark bez., October-November 34,4—34,2—34,3 Mark bez., November-December 34,2—34—34,1 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 21,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 20,00 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 183 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf $145\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 55,2 M. per 100 Kilo.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 63, —. 5% priv. türk. Obligationen 453, 75. Banque ottomane 535, —. Banque de Paris 762, 50. Banque d'escompte 523, 75. Credit foncier 1330, —. Credit mobilier 436, 25. Panama-Kanal-Actien 56, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 51, —. Rio Tinto 277, 50. Suezkanal-Actien 2375, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{5}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $17\frac{1}{2}$. 3% Rente 85, 60. 4% unific. Egypter 461, 87. 4% Spanier äussere Anleihe $76\frac{1}{4}$. Meridional-Actien —. Cheques auf London 25, 19. Behauptet.

Comptoir d'escompte 92, —. 4% Russen de 1889 91, 50.

London, 20. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 76¼. 5% priv. Egypter 103⅞. 4% unif. Egypter 91⅝. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner 41⅛. 6% consol. Mexikaner 96½. Ottomanbank 11¼. Suezactien 94. Canada Pacific 57⅝. Englische 2¾% Consols 97 15/16. Silber —. Platzdiscont 1⅜%. 4¼% egypt. Tributanlehen 92½. De Beers Actien neue 16. Rio Tinto 11 1/16. Rubinen-Actien 1 3/16% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) —. Fest.

London, 20. Juni, Nachmittag 5 Uhr 45 Minuten. Preussische Consols 106. Engl. 2¾% Consols 97 15/16. Convert. Türken 16⅜. 1873er Russen —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 90½ nom. Italiener 96½. 4% ungar. Goldrente 86⅝. 4% unific. Egypter 91⅝. Ottomanbank 11¼. Silber 42. 6% consol. mexican. Anleihe 96½.

London, 20. Juni. Aus der Bank flossen heute 50000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 20. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 262⅝. Franzosen 203⅞. Lombarden 106⅞. Galizier 176½. Egypter 93, 10. 4% Ungarische Goldrente 86, 80. 1880er Russen 92, —. Gotthardbahn 155, 70. Disconto-Commandit 232, 90. Laurahütte 133, 40. Dresdner Bank 150, 90. Mecklenburger 167, 40. Fest.

Frankfurt a. M., 20. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 442. Pariser Wechsel 81, 20. Wiener Wechsel 171, 20. Reichsanleihe 107, 90. Oesterr. Silberrente 71, 40. Oest. Papierrente 71, 30. 5% Papierrente 84, 70. 4% Goldrente 93, 50. 1860er Loose 124, 60. Ungar. 4% Goldrente 86, 70. Italiener 96, 60. 1880er Russen 92, —. II. Orient-Anl. 64, 20. III. Orient-Anleihe 64. 80. 4% Spanier 76, —. Unific. Egypter 93, 20. Conv. Türken 16, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 68, 10. 5% serb. Rente 84, 80. Serb. Tabaksrente 84, 80. 5% amort. Rumänen 96, 90. 6% conv. Mexikan. Anl. 94, 70. Böhm. Westbahn 288, 10. Böhm. Nordbahn 188, —. Central Pacific 112, —. Franzosen 203⅜. Galizier 176⅝. Gotthardbahn 155, 80. Hess. Ludwigsbahn 125, 50. Lombarden 106½. Lübeck-Büchener 191, —. Nordwestbahn 161, 75. Creditactien 261⅝. Darmstädter Bank 166, 40. Mitteld. Creditbank 109, 70. Reichsbank 132, 50. Disconto-Commandit 231, 70. Dresdener Bank 150, 10. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 136, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 80, 20. 4½% Portugiesen 98, 80. Siemens Glasindustrie 157, 50. Internat. Elektricitäts-Actien —. Duxer —, —. Fest.

Privatdiscont 2¾%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 261¾. Franzosen 203¾. Galizier 176⅝. Lombarden 106½. Egypter 93, 10. Disc.-Commandit 232, 20. Gotthardbahn —, —. Russische Südwestbahn —.

Hamburg, 20. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 70. Silberrente 71, 40. Oesterr. Goldrente 93, 20. Ungar. 4% Goldrente 86, 50. 1860er Loose 124, —. Italienische Rente 96, 70. Creditactien 262, —. Franzosen 511, —. Lombarden 266, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 90, 50. 1883er Russen 109, 70. 1884er Russen 97, 70. II. Orient-Anleihe 62, —. III. Orient-Anleihe 62, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 170, 50. Disc.-Commandit 232, 85. H. Commerz-Bank 134, 40. Nationalbank für Deutschland 133, —. Nordd. Bank 173, 20. Gotthardbahn —, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 191, 10. Marienb.-Mlawka 69, —. Mecklenburger Fr.-Fr. 167, —. Ostpr. Südbahn 104, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 132, 25. Nordd. Jute-Spinnerei 147, —. A.-C. Guano-Werke 137, —. Privatdiscont 2⅝%. Hamb. Packetf.-Actien 155, 25. Dyn.-Trust-Actien 111, 25. Fest.

Amsterdam, 20. Juni, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 70⅜, do. Febr.-August verzl. 69⅝. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 70, do. April-October verzl. 70¼. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 85½. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 119¾. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 61. Conv. Türken 16⅜. 5½% holländ. Anleihe 102⅜. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 127⅛. Marknoten 59, 05. Russische Zollcoupons 191⅞. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 99, 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 20. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 96, 75, russ. II. Orientanleihe 98½, do. III. Orientanleihe 98¾, do. Anleihe von 1884 149, do. Bank für auswärtigen Handel 244½, Petersburger Disconto-Bank 681, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 540, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 148¾, Grosse russ. Eisenbahn 241, Kurs-Kiew-Actien 339.

Newyork, 20. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89¼. Wechsel auf Paris 5, 17½. 4% fund. Anleihe 1877 129½. Erie-Bahn 27¾. Newyork-Centralb. 108⅝. Chicago-North-Western-Bahn 109¾. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 1/16. Baumwolle in New-Orleans 10⅞. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 90. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 80. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats 83½. Pipe line opening —. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 85¼. Weizen per Juni 83½, per Juli 83¾, per Septbr. 83⅞. Mais (old mixed) 42¾. Zucker (Fair refining muscovados) 7. Kaffee Rio 17¼. Schmalz loco 6, 82, Rothe & Brothers 7, 17. Kupfer nom. Getreidefracht 2¾

Liverpool, 20. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 20. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats träge. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli 5 63/64 Käuferpreis, August-September 5 63/64 do., September 5 63/64 do., October-Novbr. 5 35/64 Verkäuferpreis, Novbr.-Decbr. 5½ d. Käuferpreis.

Liverpool, 20. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: Juni 5 63/64 Käuferpreis, Juni-Juli 5 63/64 do., Juli-August 6 do., August-Septbr. 5 63/64 Verkäuferpreis, September 63/64 Käuferpreis, Septbr.-October 5 11/16 Verkäuferpreis, October-Novbr. 5 35/64 Käuferpreis, November-Decbr. 5½ d. do.

Liverpool, 20. Juni, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 5 11/16, do. low middling 5⅞, do. middl. 6 1/16, do. middling fair 6 11/16, Pernam fair 6 5/16, Pernam good fair 6 11/16, Ceara fair 6¼, Ceara good fair 6 9/16, Bahia fair —, Maceio fair 6 5/16, Maranham fair 6⅜, Egyptian brown fair 7 1/16, Egyptian brown good fair 7½, Egyptian brown good 7 13/16, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good 5 3/16, M. G. Broach fine 5 11/16, Dhollerah fair 4⅛, Dhollerah good fair 4⅜, Dhollerah good 4 11/16, Dhollerah fine 5 3/16, Oomra fair 4 3/16, Oomra good fair 4 7/16, Oomra good 4 11/16, Oomra fine 5 3/16, Scinde good fair —, Scinde good 4 1/16, Bengal good fair —, Bengal good 4 1/16, Bengal fine 4½, Madras, Tinnivelly, fair 4 13/16, Madras, Tinnivelly, good fair 5⅛, Madras, Tinnivelly good 5⅜, Madras, Western fair 3 15/16, Madras, Western good fair 4⅜, Madras, Western good 4⅝, Peru rough fair 7⅛, Peru rough good fair 7 9/16, Peru rough good 7⅝, Peru moderat. rough fair 7 1/16, Peru moderat. good fair 7 5/16, Peru moderat. good 7½, Peru smooth fair 6 3/16, Peru smooth good fair 6 5/16.

Paris, 20. Juni, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juni 22, 60, per Juli 22, 50, per Juli-August 22, 50, per Septbr.-December 22, 40. Mehl ruhig, per Juni 53, 90, per Juli 53, 10, per Juli-Aug. 53, 00, per Septbr.-Decbr. 52, 10. Rüböl fest, per Juni 56, 50, per Juli 56, 75, per Juli-August 57, 00, per Septbr.-Decbr. 58, 50. Spiritus behauptet, per Juni 41, 50, per Juli 42, 00, per Juli-August 42, 25, per Septbr.-Decbr. 42, 25.

London, 20. Juni. Chili-Kupfer 41½, per 3 Monat 41¼.

Amsterdam, 20. Juni, Nachm. Bancazinn 54¾.

Antwerpen, 20. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen behauptet. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 20. Juni, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅞ bez., 17 Br., per Juni 16⅞ Br., per August 17¼ Br., per Septbr.-Decbr. 17⅝ Br. — Weichend.

Hamburg, 20. Juni, Nachm. Petroleum ruhig. Standard white loco 6, 90 Br., 6, 80 Gd., per Aug.-Decbr. 7, 15 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 20. Juni. Petroleum (Schlussbericht) flau, Standard white loco 6, 75 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 20., 21.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 20°,0	+ 16°,4	+ 13°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	745,8	745,5	745,1
Dunstdruck (mm)	8,5	8,9	10,2
Dunstsättigung (pCt.)	49	65	91
Wind (0—6)	NW. 1.	NW. 1.	W. 3.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,30.
Wärme der Oder			+ 20,0.

Gestern Nachmittag Gewitter mit Regen, heute früh Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. Juni 1889.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	Cours vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16,205 bz	16,22 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.44 bz	20,435 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,20 bz	171,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	210,50 bz	211,60 bz
Russ. Zollcoupons	324,75 bzG	324,80 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108.00 B	108,00 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,10 bzG	104,10 G
Preuss. Consols	4	vsch.	106,50 G	106,90 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	105.40 bz	105,50 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.30 bz	101.60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100.75 bzG	100,90 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,60 bzG	102,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.40 bzG	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,20 G	102,40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 G	101.60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.50 G	101.60 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	102.00 bzG	102,10 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,90 G	105,90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.40 G	105.70 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	94.90 B	94,90 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103,50 G	103.50 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	97,00 B	96,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	102.25 bzG	102,90 B
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	98,80 B	98,10 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,60 bzG	99,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103.25 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103.25 bzG	103,25 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,00 ebzG	106,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,75 G	105.75 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103.50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106.00 bz	105,75 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104.25 B	104,25 bz
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	101.40 G	102,00 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99.80 bzG	99,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.00 B	112.75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.50 G	107.50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107.50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115.50 G	115,50 G
dto. dto.	4	vsch.	102,80 bzG	102,80 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 bz	102.20 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,10 bzG	101.10 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,00 G	118,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,10 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99.80 bzG	99.80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.25 bzG	103.10 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,90 bzG	99,90 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112.00 G	111.75 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.30 G	103,25 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.80 G	100,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,40 bz	96.20 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97,10 bz	97,70 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96.50 bzG	96.50 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112.60 bz	112,75 bz
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103.00 bz	103.00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	93.20 bzB	93,60 bzB
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	— —	94.80 bz
dto.	4½	20/6 u 12	101.40 G	101.60 bz
Griechische Anl. v. 81–84	5	1/1 1/7	93.25 bz	93.70 bz
dto. steuerfr. dto.	4	1/1 1/7	80.25 bz	80.50 bz
dto. cons. dto.	4	1/4 1/10	78,30 bz	78.40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,30 bzG	96.50 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95.90 bz	96.30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93.50 bzB	93.50 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	71,00 bz	71.20 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	84.90 B	84,90 bzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	71,10 bz	71,10 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,50 bz	62,80 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,10 bz	57,10 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,70 bzG	98,80 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,25 bz	106.90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,60 B	96,75 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 bz	101,50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91,25 bz	92,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,80 bz	113.50 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,70 bz	102,70 ebz
dto. von 1889	4		— —	— —
dto. cons.	4	1/4 jhl.	90,40à50 bz	92,00 B
dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	90,40à50 bz	92,00 B
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	63.30 bz	63,70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,80à90bzB	64,50 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97,00 bzG	97,40 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Russ. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84.70 bzB	84.25 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	92.00 B	92,00 B
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	89.75 bz	89,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103.80 G	104.00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,00 bzG	84,80 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,80 bz	85,40 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16,50 bzG	16,70 bzB
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	81,50 bz	81,50 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	73,60 bz	74.75 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86.50 bz	87,00 ebzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98.50 bz	98,70 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,80 bz	82,20 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146.00 bz	145,40 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	148.90 bz	148.75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46,10 G	46.20 ebzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	109,00 bzG	109,20 B
Bukarester Loose	—	—	46.25 B	46.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	143.00 bz	143.20 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	137.25 G	137.70 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	55,50 B	55,40 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	114,00 bz	114.50 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	111,50 bz	111.00 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	149,10 G	149.10 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	325.10 bz	326.50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140.00 bz	139.00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20.00 G	20.00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135.00 G	135.50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28.75 bzG	28.70 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	317,00 B	318.50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123.75 bz	124.25 bz
dto. dto. von 1864	—	—	305.00 bz	308.00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	134.20 bz	134.00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	171.90 bz	171.50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	109.10 bz	109.50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	176,00 bz	177,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	156,50 bz	160,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,75 bz	82,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	73.25 bz	74.75 bzG
Ungarische Loose	—	—	254,00 bz	254,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	68,50 bzG	69,00 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	120.75 G	121,00 bzB
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	117,40 bz	117,40 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	120.75 G	120,10 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	117.00 bz	117.50 B
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	98.25 bz	98,40 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	68,25 bzG	69,40 bz
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	96,00 bz	96,00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	45,80 bzG	46,25 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	110,50 G	110,50 G
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	229,50 bz	229,75 bzG
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	188,75 bz	190,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4½	1/1	124,70 bzG	125,50 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	65,40 bzG	68.20 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	167,00 bz	166,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	76,00 bzG	78,00 bzG
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	102,70 bz	104,00 ebzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,00 bz	26,00 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	143.60 G	143,60 G
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	209.75 bz	210.80 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	88,40 bz	88.50 ebzG
Gotthardbahn	5	6	1/1	156,75 bzG	159,25 bzG
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	118,20 bz	119,25 B
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	98,30 bz	98,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	67,00 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	101.90 B	101,75 B
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	156,25 bzG	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	120,00 G	— —
Mosko-Brest	3	3	1/1	— —	63,10 B
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	— —	102,25 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	5	1/1	96.30 bz	98.25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	53,70 bz	53.60 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	35,40 bz	34.90 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	72,50 bz	72,50 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	— —	126,50 bz
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	75.50 bz	76.60 bz
Schweizer Centralbh.	5	5¾	1/1	137.25 G	138,50 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	119.20 bz	121,10 bz
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	109.80 bz	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	42,70 bzG	43,25 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	76,75 bz	76,25 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	225,90 bz	225,50 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,50 bz	104,40 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,60 G	103.60 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104.70 G	104,70 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,70 B	103,50 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104.50 bz	104.40 bzG
dto. E.	3½	1/4 1/1	101.75 G	102,10 bz
dto. F.	4	1/4 1/10	104.50 bz	104.40 bzG
dto. G.	4	1/1 1/7	104.50 bz	104.40 bzG
dto. H.	4	1/1 1/7	104.00 G	104,00 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,00 G	104.00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,50 bz	104,40 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.50 G	104,60 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	89,75 bzG	89,80 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	91,00 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,10 G	108,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,50 bzG	101,60 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85.80 bzG	86,25 bzG
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	59,75 bzG	59,90 ebzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	59,75 bzG	59,90 bzG
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,75 G	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,60 bzG	86,80 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,60 G	101,80 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80,10 bzG	79,20 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70.60 G	71,00 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,75 G	77,90 ebzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	66.70 G	67.25 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.10 bz	84,25 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.90 G	83.10 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.60 bzG	101,80 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92.40 bz	92,60 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90,60 G	90,20 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63.10 bzG	63.20 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.00 B	102,25 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,50 bzB	98,50 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,90 bz	85,50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	100,90 bzG	100,75 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	84.80 bzG	85,10 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.40 bzG	100,40 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94,80 bzG	95,00 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,10 G	100.20 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,10 bzG	102,20 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	95,50 bzG	95,90 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,40 bz	91,90 B
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,30 bz	63,70 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93.50 G	93,60 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	98,90 G	99,25 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85.00 G	85,00 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,75 G	100,80 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100.70 bzG	101.50 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100.70 bzG	101,50 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100.70 bzG	101,50 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100.70 bzG	101,50 bzB
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.20 G	101.50 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	88.90 bzG	89.10 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	71.80 bz	72.10 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	89,20 bz	89.90 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64.10 bzG	64.10 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108.30 G	108.30 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112.00 bzB	111.90 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,90 G	91,90 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.20 G	114.20 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,00 G	105.20 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113.30 G	113.30 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	77,00 bzG	77,30 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116.00 bzG	116,00 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103.10 bzG	103,10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,50 bz	115,30 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111,90 bz	112.00 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,10 ebzG	99,10 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	82,00 B	81,00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	82,25 bzG	83,00 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	128,50 G	128,40 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	168,50 bzG	170,75 bzB
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	98,00 ebzG	98,00 bzG
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	109,25 G	110,50 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	107,10 G	107,25 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	163,90 B	165,75 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	169,75 bzG	171,00 bzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	137,25 G	137,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	116,50 G	116,60 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	228,40 bz	231,00 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	147,10 bzG	150,20 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	6	1/1	88,00 bzG	88,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	95,70 bzG	93,60 bzG
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	114,25 G	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	122,00 bzG	123,00 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	198,50 bzG	198,75 G
dto. Disconto	0	0	1/1	10,30 bzG	10,40 G
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	143,00 bz	143,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	121,50 G	— —
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	109,40 bz	109,90 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	129,90 bz	132,00 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	172,10 G	174,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,50 bzG	87,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	176,50 G	178.00 G

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	40,00 bzG	40,50 G
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	125,50 bzB	125,70 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	150.00 bzG	150,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	112,75 G	113.00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	126,50 bzG	126,50 bzG
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	132,10 G	132,00 G
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	62,30 G	63,40 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	111,85 bzG	111,90 bz
Schles. Bankverein	6	7	1/1	132,00 bzG	132,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	175.60 bzG	177,00 bzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	106,10 bzG	107,75 bzG
Archimedes	10	—	1/7	147,00 B	146,90 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	271,00 bzG	271.60 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	— —	114,90 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	151,75 bzG	152,25 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	206.00 bzG	209,25 bz
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	201,00 bz	203,75 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	77,50 bz	77,50 bz
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	93.00 bzB	93,75 G
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	— —	— —
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	171,75 G	173,25 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	72,00 bzG	72,90 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	85,40 bz	86,50 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	81,10 bzG	81,30 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	104.10 bz	104,10 bz
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	176.30 bz	175.50 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	190,00 bzG	191,30 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	151,75 bz	151,90 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	186,30 bzG	188,10 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	275,00 bzG	277,00 ebzB
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	163.50 bz	— —
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	51,90 bzB	53,75 bz
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	139.75 G	139.75 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	152.00 bzG	152,75 bzG
Laurahütte	5½	—	1/7	130,50 bz	133.00 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	171,00 bzG	172,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	162,00 G	163,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	102,00 bzG	101.50 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	203,75 G	204,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	133.00 G	133.00 G
Oppelner Cement	2½	6	1/1	117,00 ebzG	118,90 bzB
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	110,00 G	112,50 bz
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	139,90 bzG	141,50 bzG
Schering	24	18	1/1	291,00 bzB	290,00 G
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	125,40 G	125,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	117,00 G	117,25 bz
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	51,00 bzB	52,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	190.75 bz	191.50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	166,00 bz	165,90 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	166,00 bz	165,90 bz
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	375,00 bzG	374.00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	325,00 B	325,00 bz
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	94,50 bzG	96,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	143,50 bzG	144,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	—	—

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,80 G	115,80 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,00 bzG	101,30 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	169,20 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,55 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	81,15 bzB
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	— —	20,445 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	— —	20,365 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,25 bz
New-York vista.	5	— —	417,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	209,60 bz	210,75 bz
dto. dto. 3 M.	5½	207,00 bz	208,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,15 bz	171.40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,25 bz	170,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,90 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	81,00 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	210,00 bz	210,90 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2½% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	86,87	— —
Russische Anl. 1880	92,12	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	232,87	— —
Dortmunder Union	86,50	— —
Laurahütte	133,87	— —
Oesterr. Credit	164,37	— —
Franzosen	102,62	— —
Lombarden	53,62	— —
Russische Noten	211,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.